

# LITERATURBLATT

## Beilage zur Frankfurter Zeitung

FRANKFURT A. M.

1. JANUAR 1928

61. JAHRGANG, No. 1

### DER FRAUENBEREICH DER DEUTSCHEN FREIHEIT

Die Frauenbewegung hat in Deutschland eine lange Geschichte. Sie hat sich von den Anfängen des 19. Jahrhunderts bis zu den Tagen der Weimarer Republik entwickelt. In dieser Zeit haben Frauen für die Gleichberechtigung und die Verbesserung ihrer sozialen Lage gekämpft. Die Frauenbewegung hat sich in verschiedene Strömungen unterteilt, die von liberalen bis zu radikalen Positionen reichen. Die Frauenbewegung hat die deutsche Gesellschaft in vieler Hinsicht verändert und die Rolle der Frau in der Gesellschaft festgelegt.

Die Frauenbewegung hat die deutsche Gesellschaft in vieler Hinsicht verändert und die Rolle der Frau in der Gesellschaft festgelegt. Sie hat die Frauen für die Gleichberechtigung und die Verbesserung ihrer sozialen Lage gekämpft. Die Frauenbewegung hat sich in verschiedene Strömungen unterteilt, die von liberalen bis zu radikalen Positionen reichen. Die Frauenbewegung hat die deutsche Gesellschaft in vieler Hinsicht verändert und die Rolle der Frau in der Gesellschaft festgelegt.

Die Frauenbewegung hat die deutsche Gesellschaft in vieler Hinsicht verändert und die Rolle der Frau in der Gesellschaft festgelegt. Sie hat die Frauen für die Gleichberechtigung und die Verbesserung ihrer sozialen Lage gekämpft. Die Frauenbewegung hat sich in verschiedene Strömungen unterteilt, die von liberalen bis zu radikalen Positionen reichen. Die Frauenbewegung hat die deutsche Gesellschaft in vieler Hinsicht verändert und die Rolle der Frau in der Gesellschaft festgelegt.

### DER VERLEGER MAX HAN WORT

Der Verleger Max Han Wort hat eine bedeutende Rolle in der deutschen Literatur- und Verlagswelt gespielt. Er hat viele wichtige Werke veröffentlicht und hat die Entwicklung der deutschen Literatur gefördert. Seine Arbeit hat die deutsche Literatur in vieler Hinsicht bereichert und hat die Rolle des Verlegers in der deutschen Kultur festgelegt.

### MÜNCHENER ARBEITERBÜHNE 1920.

Zu dem Buch von Oskar Maria Graf.  
Von Max Herrmann (Notizen).

Off ist, was als „Arbeiterdichtung“ oder „Proletarische Kunst“ sich gibt, entweder formal unbedeutend oder in der Proklamierung zu billig zu künzeln pathetisch. Gerade hier herrscht meist ein künstliches Schwelgen in Koloritaphantasien, ein unbeholfenes Sichberufen mit dem pikaresken, geschwellenen Tone, mit allem wichtig-gesamten Erzeugnisse an Bildung und Wissen. Das Buchlein: „Wunderbare Menschen“ (H. Knechtlers Nachl. Stuttgart, 191. Seiten, Geb. 4 5) von Oskar Maria Graf aber hat einen Gehalt und Überströmung eine standhafte geistige Haltung, redet ein natürliches, lebendiges, handliches, schlichte einigmal Deutsch, will beliebt nicht mehr sein, als ihm zukommt. Es labilisiert nicht und schwärzt nicht, sondern schildert ohne Wohlwollen und ohne Wut Glück und Ende einer Münchener Arbeiterbühne.

Da gab es 1920 in München eine Genossenschaftsbühne; heut heißt es etwas „Proletarisches Theater“, wäre mit allen Schikansen antizipiert und erweist sich finanzieller und sozialer Förderung durch eine gesellschaftliche, sozialistische, sozialistische Gesellschaft. Damals war das ein kleines Unternehmen, ohne jedes Kapital und mit dem geringsten Mitteln im Theateraal einer Gewerkschaft, aufbauend auf wirklicher genossenschaftlicher Grundlage. Jeder Genosse hatte einen Anteil genommen, und jeder half nach seinen Kräften und nach seinen Kräften praktisch mit: arbeitlose Montierer lezten unmontiert Lichtanlagen, Maler und Zimmerleute luden die Bühne ohne Entgelt, ein. Keiner hatte den Dösel mehr zu sein als der andere, Direktor, Maler, Vorstand, Aufsichtsrat beteiligten sich an den Uraufführungen an. Maler und Anstrich der Dekorationen, „es war fast so wie eine einzige Familie“.

Dieser „Neuen Bühne“ Dramaturg wird der ehemalige Dichter, Müller, Kekschmager Oskar Maria Graf ganz mittlere und trotz seines offeneren Geduldswesens: „Aber ich hab keine Ahnung vom Theater und kann überhaupt die ganzen Dramen nicht leiden.“

Nun macht er aus seinen Erlebnissen kein wohlgeordnetes, lebendiges literarisches Produkt, sondern ersticht sie redlich und massiv. Und schafft damit dreierlei: liefert einen tatsächlichen, wissenschaftlichen Bericht der Zustände und Stimmungen von 1920, bewahrt die ermittelnde Gedanken an eine bellidante, teilweise literarische, dennoch rituelle, heroische Beteiligung für die Sache der Arbeiterbewegung und schreibt schließlich ein interessantes Faktum über die aus Lokalen im Grunde des ersten Kampfes zwischen Reaktion und Fremde wächst und gleich menschliche Schmerzliches und Frust, Traurigkeit und Hamer hat.

Die Eindrücke im Sachlichen und Persönlichen sind wertvoll genug. Da ist das Porträt des Vaters, der, instinktiver Hebel, Hamer nur deshalb verbrachte, weil er dem jungen Kaiser Heinrich Rudolf „genau“ hat. In dem Endlose aller Verantwortlichkeit und das Frustvolle aller Dramaturgenarbeit, ist die landläufige Gestalt eines tragikomischen Narren von eigenem Gewaltdramatiker, sind die glücklichen anzuhaben

### HAN ALTER DEN NICHTE.

Han Alter den Nichte. Die Geschichte von Han Alter den Nichte ist eine fesselnde Erzählung, die die Leser in die Welt der Nichte entführt. Die Geschichte ist eine Mischung aus Realismus und Romantik, die die Leser in die Welt der Nichte entführt. Die Geschichte ist eine Mischung aus Realismus und Romantik, die die Leser in die Welt der Nichte entführt.

### HAN ALTER DEN NICHTE.

Han Alter den Nichte. Die Geschichte von Han Alter den Nichte ist eine fesselnde Erzählung, die die Leser in die Welt der Nichte entführt. Die Geschichte ist eine Mischung aus Realismus und Romantik, die die Leser in die Welt der Nichte entführt. Die Geschichte ist eine Mischung aus Realismus und Romantik, die die Leser in die Welt der Nichte entführt.

Kantonsisten von vollen- und erfolglossten Mienen: „Alle diese Herren schämten sich fast, bei einer Arbeiterbühne zu sein, und betrachteten das stets als eine Art Durchgangstation.“ Für die Zeit, da die Fiescherbühne im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses steht, hat jede solche Einzelheit von Graß Buch aktuell, belehrend und mit Parabeln zu belegen. Auch die Erfahrung, wie gewaltig sozialistisch möglich in ihren Begleiterschriften alle Dichter waren und was sie um ihrer Überzeugung willen alles opferten.“ (Über die Tatsache, daß die Vereinigung mit der offiziellen „Volksbühne“ am Namen an Kloppebühnen, an besetzten Sitzen schietere, schließlich der Konflikt zwischen dem Direktor, der in diesem Falle Theatermann durch und durch war und rein Kunst wollte (das heißt: mit dem, was ihm zu Gebote stand, das Vollendetste zeigen und die andern Bühnen der Stadt überflügeln), und zwischen dem rein politisch eingestellten Dramaturgen, Beide aber

waren ehrliche Männer, die, jeder in seiner Art, das Beste wollten, im Übrigen bei der Arbeit mit Dramaturgen, da ohne jede Sachkenntnis und Befähigung in ihr Amt schritten, auch einzelnd Einfluß bekommen und über Schicksal, die sie gar nicht kennen, zu entscheiden bereit, wohl nicht die geringste Aufregung erlitten.“

Erzählte Münchner Arbeiterbühne eine gewiß nicht daran verzweifelnd, sondern an der Schwermütigkeit des Gewerkschaftsapparats der „Volksbühne“ und an der ästhetischen Leichtsinnigkeit operettistischer Dilettanten. Am schönsten läßt ihr mein Kopplinden Graf Koch und Kern die ganzen Unternehmungen und auch seiner Church in die neue Bekleidung mummeln, die so köstlich aus dem materialistischen Wertehals sehr politisches Ueberzeugungs zu den Grundstein neuer katholischer Herkunft erscheint: „Das, was wir für die „Neue Bühne“ propfirt haben, wird sich unter Hergegot auch schon merken.“

PORTRAIT EINER MARIONETTEN.

... (faded text) ...

... (faded text) ...

FRANZÖSISCHE FRAUENBUCHER.

... (faded text) ...

... (faded text) ...

... (faded text) ...

Amulette und Talismane

1 JAHRE ANNE BLISS

FRITZ VON UNKUN

... (faded text) ...





Die Klasse. Von Hermann Hesse. (Continuation of the text from the previous page.)

„DIE KLASSE“

Hermann Hesse's Roman

Das Buch ist ein... (Continuation of the review text for 'Die Klasse').

... (Continuation of the review text for 'Die Klasse').

NEUCHÂTEL ARRESTIERUNG 1900

Neuchâtel, 1. Januar 1900. (Continuation of the text for 'Neuchâtel Arrestierung 1900').

Max Herrmann (Nelson) schreibt uns hier: Ich habe mich in meiner Kritik... (Continuation of the text for 'Neuchâtel Arrestierung 1900').

Der deutsche Nippon. (Continuation of the text for 'Der deutsche Nippon').

Ein vierzig-Roman

Ein vierzig-Roman. (Continuation of the text for 'Ein vierzig-Roman').

Neue Bücher

Neue Bücher. (Continuation of the text for 'Neue Bücher').





DER NEUERWACHTUNG

Ich; dann kam, daß die Phantasie und der Kampf... (Faded text, likely bleed-through from the reverse side)

Ich; dann kam, daß die Phantasie und der Kampf... (Faded text, likely bleed-through from the reverse side)

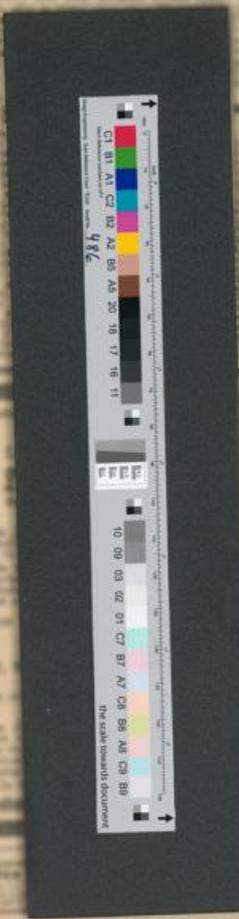
FRAUEN DER RENAISSANCE

Faded text, likely bleed-through from the reverse side

Das Beste sind für mich die „Auszeichnungen einer Heilichen“... (Faded text, likely bleed-through from the reverse side)

KALTE DAMONIE.

Es das Novellen von Mela Hartwig. Den vier Novellen von Mela Hartwig: „Kastanz“ (Berlin, P. Zschay, 328 Seiten, Geb. 4/6) ist gewidmet ihr Stoffgebiet: inwieweit handelt es sich um eine seltsame, aus äußeren oder inneren Gründen von der Norm verdrängte Frauensperson, in der Hauptstadt wohnen diese absonderlichen Frauen Solitär im Brotbacken, und stets eben an einem Ausnahmefall, einer eigentümlich bizarren, wunderlichen Exaltation der sexuellen Schicksalslinien. Ueberdies sind die rechtlichen Extravaganzen im Phantastische übersteigert, in eine Dimension, wo sie konstruiert wirken, selbsteigend der Realität, mit allerhand Absurdität (siehe im Namen, wie Sabine Seltsam). Die Gestaltung der Hysterie befindet sich gewissermaßen hier selbst in hysterischen Zustand. Wichtigste Wirkung, ähnlich gezeigt, das Buch aufwärts an auf



Advertisement for 'Die Kat' and 'PAIDEUMA' featuring a stylized cat illustration and text.

Advertisement for 'PARIS' featuring a globe illustration and text.

Advertisement for 'Isadora Duncan' featuring a portrait illustration and text.





GRIECHISCHE VAREN.

Von Prof. Dr. H. G. ...

Die Griechen sind ...

... in der Welt ...

... der Kultur ...

... der Wissenschaft ...

... der Kunst ...

... der Philosophie ...

... der Literatur ...

... der Geschichte ...

... der Politik ...

... der Religion ...

... der Ethik ...

... der Psychologie ...

... der Pädagogik ...

... der Medizin ...

... der Naturwissenschaften ...

... der Technik ...

... der Kunst ...

... der Wissenschaft ...

... der Kultur ...

... der Welt ...

... der Menschheit ...

... der Zukunft ...

Der bunte Shawl. Von Joseph Berg-

... Nr. 255 ...

... G. K. ...

Die Schicksale dieses Mannes ...

... in der Welt ...

... der Kultur ...

... der Wissenschaft ...

... der Kunst ...

... der Philosophie ...

... der Literatur ...

... der Geschichte ...

... der Politik ...

... der Religion ...

... der Ethik ...

... der Psychologie ...

... der Pädagogik ...

... der Medizin ...

... der Naturwissenschaften ...

... der Technik ...

... der Kunst ...

... der Wissenschaft ...

... der Kultur ...

Der moderne Kapitalismus ...

John Galsworthy ...

MUSCHLER ... BASIL BRUNIN ...

DAS ZEITALTER BISMARCKS ...

ERZÄHLENDE KUNST

Der Dichter Hans Hallsberg

Der Dichter Hans Hallsberg ist ein Mann von ungewöhnlicher Begabung. Er hat eine große Fähigkeit, die Wirklichkeit so zu schildern, wie sie ist, ohne dabei in die Fiktion zu verfallen. Seine Erzählungen sind so lebendig, als wären sie selbst erlebt worden. Er hat eine besondere Gabe, die inneren Beweggründe seiner Charaktere zu erschließen und sie so darzustellen, wie sie wirklich sind. Seine Sprache ist klar und einfach, aber dabei so kraftvoll, dass sie den Leser zu tiefen Gedanken anregt. Er hat eine große Liebe zur Natur und versucht, diese Liebe in seinen Werken auszudrücken. Seine Erzählungen sind nicht nur für den Augenblick geschrieben, sondern sollen auch nach Jahren noch gelesen werden können.

Der bunte Shawl. Von Joseph Bergesheimer. Roman. Berlin, Th. Knaur Nr. 255. 237 S., Geb. 4 2/3.

Die bunte Shawl Roman ist ein Stück Stimmungsroman, ohne daß man sich dieser Wirkung entsinnen oder ihm Mittel geringe nachprüfen kann, tritt er dem Leser erst einmal in seinen heissen, schwebelnden Wirbel aus hochstilhaftem Herkommen, politischer Intrige, Reisen einer fremden, halb orientalischen Welt und verlebten erotischen Spannung. „Aus dem Hause von der Welt und vom Tode“, die Titel des Bunte-Shawls könnte auch über diesem Werke stehen. Die aufregende Mord- und Diebstahlgeschichte stand in diesem Roman als ein Mann, der sich in einem amerikanischen Kriege gegen die spanische Herrschaft stand und auf beiden Seiten mit Mord, Spionage, Verführung, Verfolgung und Verhaftung und harte Gewalt gequält wurde. Ein junger Amerikaner kommt als Exilant nach Köln, begibt sich mit jugendlichem Eifer für die sogenannte Sache der Freiheit und Gerechtigkeit, macht die Bekanntschaft mit seiner Lebensgefährtin, macht den Entschluß selbst das Opfer seines blühenden Lebens zu bringen. In diesem letzten Geleit hat eine Flanerie eines Hauptort, La Clève, ein Gemisch aus Besatzungsarmee und Freiwirtschaft, und es ist die Geschicklichkeit des Autors, daß ihm Doppelt als einmaliges Werk und als idealisierte Symbolfigur politischer Schwärmer ziemlich realistisch herkommt. Macht man sich von der ersten Überzeugung des vordringlich geschriebenen Buches frei (das Colen-Fortheim verstandlich), und wird man ein wenig skeptisch, so bleibt allerdings dieser für einen freien Kritiker, der hauptsächlich gut finden mag, in der Selbstverpflichtung williger Robert Typen unsere nationalpolitischen Verbände. Die Parastologie, die verlässigen Wut, die unheimliche, machte. Das Meinen sich überall gleich, und wenn jeder Jüngling als Gast eines fremden Landes grübeln und tüpeln für die Interessenpartei die gefährlichsten Dinge laßt, ist er so doch unermüdlich zu einem gewissen Teil aus sportlichen Energie und mit einer Ähre, die weichen, durch den Einhalt eines vollen Verstandes und eines effizienten Rotations gefestigten Schritts wohl ansetzt. Und wenn sein lehrer Entschluß zu politischer Betätigung tiefes Götter bewegt, wenn die junge Frau das stürbliche Angebot einer für unvorhergesehenen antwortend jugendlichen, düstigen, stöhnlich schmerzlichen Liebes scheidet, schließt das Verhältnis zu der außerordentlichlichen Taxisia anstetisch, fast lebhaft im platonische Parteilichkeit ab, so ist auch hier die Parabel mit einem Geschehen, das unsere rechten und linken politischen Lager ergreift. Allerdings ist die ganze Geschichte eigentlich der Wachstum eines eines gewissen Herrn, denn eine stillige Klarverweise das Mendende Bild seiner Jugend zurück. Vor vierzig Jahren tumulte er sich in dem glühenden Sonnenlicht einer bewegten und überausgenauen Zone, schwebte er im blauen Himmel von hoch angedehnter Träne, Köhntigheit, Freundschaft und Romanik. Wenn er jetzt ab Greis der letzten Jugend Vorwürfe macht, hat ungewiss ein zwiespältiges Gefühl. Denn so gern man ihm darin zustimmt, daß ein betrüblicher Teil des Nachwehens geschichtlich historisch ist, so schließt ungewiss das Faktum, daß heutige Jugend von jener untrüblichen Begleitung Johann und von einem falschen Erfolg, das die jungen Leute zu unangenehmer Todesverachtung und einem Helden mit ihr ungeduldet Euer infornen, aber der stier, der die Geschichte zur begünstigenden Nüchternheit der Nachkriegsjugend diese turbulente angestrichelt, schreckliche Vergangenheit beruhte schwer, er war inzwischen selbst ein Vertriebenen geworden, der den unvernünftigen, rechtlichen Unverstand zwischen einem Gedanken, einem Hirn empfindet und deren Ausführung eintritt und sich bei einer Flasche Wels langsam episch be schadet. Max Herrmann (Mein).



Advertisements for John Galsworthy (Das Zeitalter Bismarcks), MUSCHLER (Basil Brunin), and other literary or historical works.

EIN ZEITROMAN.

Richard Kuringers Roman: „Fleisch und Kleider“ (Heinrich, Walter, Seifert, 510 Seiten, Geb. 4 8) ist groß im Plan und weit im Rahmen Umfang, klein im geistigen Reichtum und reg im erreichten Resultat. Der Plan entzieht sich vollständig nicht der richtigen Aufgabe, die Geschehnisse in Deutschland etwa der letzten dreißig Jahre festzustellen. Und das Buch gibt sich redlich Mühe, umzusetzen zu sein, es malen die Kollaboratoren und die Redatoren, Hauptstädte und Herodes, Akademiker und Aristokraten der wilhelminischen Epoche, Kleriker und Moderaten, schließlich der unruhigen Intellektuellen und pseudowissenschaftlichen Betrachter, Flieger und Flieger, in sein Kostüm zu bringen. Aber die Schilderung der Mittelstandstypen ist prägnanter als die der großen Welt; bei den „kleinen Leuten“ hat also einen tieferen Schein von Mitleid, selbst so jedoch im Maß und Intellektuelle versteht, was die Sache bedenklich.

Aufzuzählen nicht so zu sein, als läge eine vorübergehende, feinsinnige Betrachtung der Dinge vor. Da wird die Empfindung und Haltung eines Dichters, ein sehr richtig gestaltet, ebenso die verlässliche soziale Beobachtung eines Malers und seiner Kunst, Akademiker und städtische Repräsentanten, die unweckmäßige Präzision „allerhöchster“ Dichtung, später sogar noch die strengen Gesetzmäßigkeiten schillernder Epochenkavaliere und die Samantenspezifität ganzer Rotkreuzer. Diese überaus scharfe Entzweiung der Blasse und Lebensweise des Romanen. Tilly Andler aus der künstlerisch verarbeiteten Kokette wird künstlerisch dem nach der Schicksaler, Gymnasial, Seefahrer, Flieger, Entzweiung seine letzte Aufgabe darin, Baumkreuzer zu werden und zu bleiben, nach dem abendlichen Regen. „Aus dem Widerstand wächst die Kraft, Gegenstand aus Druck, Hängen Sie ein Gewicht an Ihr Leben, befragen Sie.“ Der Langstreber verliert seine perspektivische Konstanz, der sachliche Schriftsteller schreibt von nun an Kino, demnach, alles kriecht zu Knecht, und das Bildnis der Revolutioniert nicht so sein. „Jahre, in denen Deutschlands Leib ein fernes Wunder, blauen, in denen der Boden aus menschlicher Niedertracht, Jahre, in denen abendliche Gier sich allig, abendliches Elend sich verhoch, Jahre, in denen aus Dämmern Heros, wurden und aus Heros, in Loheten, aus Zukunftsromantischen Tyrannen, aus den Feien Scharen.“ Natürlich wird Frankreich eine der von beständig gekämpft, wird deutsche Kultur von beständig gekämpft, wird deutsche Kultur, unter der perfekten Mithras-Trois: „Wir haben wieder etwas, zu dem das Volk empfängt.“

Stilistisch irritiert das Buch durch seinen gewaltigen, raschenden, knochenstark, unerbittlichen Jargon, der Worte wie „verträglich“, „berühmter“ oder „vertraute“ Sätze wie diesem: „Daß mir aber das Kind, das heißerste Kind, damals nicht wurde, das, wenn sich nachgehoben, dem Fräulein in mir der Infanterie Bina erhalten hätte, darüber habe ich mit dem Schicksal oft geredet.“ Schwer erzieht

Sich finde ich auch diese verkauften Kapitalbeschriften: „Arraktischen, Putsch und alles Elend“, „Oben: „Der Finanzkolossal“, „Der Kriminal-Verdacht“, usw.

Mich besetzen aber die Parteien, in denen das Dumm und Dummheit der Kollaboration, die unerbittlich und effizienten Forderungen der beschleunigten und der bevorzugten Gesellschaftsbesitzer so exakt wie möglich berichtet wird. In Grunde überwiegt indes der Verstand, der sich in auch hier der Mensch, und der sich ist eben stummlich, protest mit ungezügelter Drang oder (was fast noch schlimmer ist) mit abertausende, Biederkeit („Ja, das war ein guter Herr,“ sagte die alte Schürzen, „und hat in er fortgesetzt: stilles Zeit Was ist es ihm schwer angekommen! Ja, ja...“).

Max Hoffmann (Nelle).

DR. HERBERT V. WALTER BENJAMIN.

Richard Kuringers Roman: „Fleisch und Kleider“ (Heinrich, Walter, Seifert, 510 Seiten, Geb. 4 8) ist groß im Plan und weit im Rahmen Umfang, klein im geistigen Reichtum und reg im erreichten Resultat. Der Plan entzieht sich vollständig nicht der richtigen Aufgabe, die Geschehnisse in Deutschland etwa der letzten dreißig Jahre festzustellen. Und das Buch gibt sich redlich Mühe, umzusetzen zu sein, es malen die Kollaboratoren und die Redatoren, Hauptstädte und Herodes, Akademiker und Aristokraten der wilhelminischen Epoche, Kleriker und Moderaten, schließlich der unruhigen Intellektuellen und pseudowissenschaftlichen Betrachter, Flieger und Flieger, in sein Kostüm zu bringen. Aber die Schilderung der Mittelstandstypen ist prägnanter als die der großen Welt; bei den „kleinen Leuten“ hat also einen tieferen Schein von Mitleid, selbst so jedoch im Maß und Intellektuelle versteht, was die Sache bedenklich.

Aufzuzählen nicht so zu sein, als läge eine vorübergehende, feinsinnige Betrachtung der Dinge vor. Da wird die Empfindung und Haltung eines Dichters, ein sehr richtig gestaltet, ebenso die verlässliche soziale Beobachtung eines Malers und seiner Kunst, Akademiker und städtische Repräsentanten, die unweckmäßige Präzision „allerhöchster“ Dichtung, später sogar noch die strengen Gesetzmäßigkeiten schillernder Epochenkavaliere und die Samantenspezifität ganzer Rotkreuzer. Diese überaus scharfe Entzweiung der Blasse und Lebensweise des Romanen. Tilly Andler aus der künstlerisch verarbeiteten Kokette wird künstlerisch dem nach der Schicksaler, Gymnasial, Seefahrer, Flieger, Entzweiung seine letzte Aufgabe darin, Baumkreuzer zu werden und zu bleiben, nach dem abendlichen Regen. „Aus dem Widerstand wächst die Kraft, Gegenstand aus Druck, Hängen Sie ein Gewicht an Ihr Leben, befragen Sie.“ Der Langstreber verliert seine perspektivische Konstanz, der sachliche Schriftsteller schreibt von nun an Kino, demnach, alles kriecht zu Knecht, und das Bildnis der Revolutioniert nicht so sein. „Jahre, in denen Deutschlands Leib ein fernes Wunder, blauen, in denen der Boden aus menschlicher Niedertracht, Jahre, in denen abendliche Gier sich allig, abendliches Elend sich verhoch, Jahre, in denen aus Dämmern Heros, wurden und aus Heros, in Loheten, aus Zukunftsromantischen Tyrannen, aus den Feien Scharen.“ Natürlich wird Frankreich eine der von beständig gekämpft, wird deutsche Kultur von beständig gekämpft, wird deutsche Kultur, unter der perfekten Mithras-Trois: „Wir haben wieder etwas, zu dem das Volk empfängt.“

Stilistisch irritiert das Buch durch seinen gewaltigen, raschenden, knochenstark, unerbittlichen Jargon, der Worte wie „verträglich“, „berühmter“ oder „vertraute“ Sätze wie diesem: „Daß mir aber das Kind, das heißerste Kind, damals nicht wurde, das, wenn sich nachgehoben, dem Fräulein in mir der Infanterie Bina erhalten hätte, darüber habe ich mit dem Schicksal oft geredet.“ Schwer erzieht

Sich finde ich auch diese verkauften Kapitalbeschriften: „Arraktischen, Putsch und alles Elend“, „Oben: „Der Finanzkolossal“, „Der Kriminal-Verdacht“, usw.

Mich besetzen aber die Parteien, in denen das Dumm und Dummheit der Kollaboration, die unerbittlich und effizienten Forderungen der beschleunigten und der bevorzugten Gesellschaftsbesitzer so exakt wie möglich berichtet wird. In Grunde überwiegt indes der Verstand, der sich in auch hier der Mensch, und der sich ist eben stummlich, protest mit ungezügelter Drang oder (was fast noch schlimmer ist) mit abertausende, Biederkeit („Ja, das war ein guter Herr,“ sagte die alte Schürzen, „und hat in er fortgesetzt: stilles Zeit Was ist es ihm schwer angekommen! Ja, ja...“).

Max Hoffmann (Nelle).

Advertisement section containing various notices, small advertisements, and possibly a list of books or services. The text is dense and difficult to read due to the image quality.

**AlsBuch**

BRACKWASSER

ENGLISH BOOKS

WEG

**AlsBuch**

BRACKWASSER

ENGLISH BOOKS

WEG

Bücher von internationaler Bedeutung  
 1000000 Buchtitel  
 1000000 Buchtitel

EIN ZEITROMAN.

Richard Euringers Roman „Fleisch und Kleider“ (Hilbers, Walter Siefert, 510 Seiten, Geb. 4 8) ist groß im Plan und weit im äußeren Umfang. Klein im engeren: Richtung und Energie im strengen Realist. Der Fleis enthält sich lieberweis nicht der richtigen Aufgabe, die Gegenstände darzustellen, die Situationen, Figuren, Lebensverhältnisse in Deutschland etwa der letzten dreißig Jahre festzustellen. Und das Bild von dem gesamten gesellschaftlichen Komplex zu malen: die Kellereiwirtschaft und die Botschaft, Hauswirtschaft und Herrschaffen, Akademiker und Arbeiter, je angere Abenteurer und Künstler, Repräsentanten der weltanschaulichen Extremis, Kleriker und Moderaten schließlich die meisten tatsächlichen und psychologischen Details, Figuren und Figuren, in einer Kasserolle zu bringen. Aber die Schilderung der Mittelstandstypen ist prägnanter als die der „armen Welt“ bei den „kleinen Leuten“ hat alles einen fröhlichen Schein von Mangelhaftigkeit, selbst es jedoch im Modus und Intendanz vorstellt, wird der Sache schaden.

Anfanglich sieht es so aus, als läge eine verzerrte, einseitige Betrachtung der Dinge vor. Da wird die Empfindung und Haltung eines Vertriebenen sehr richtig gestaltet, ebenso die verknüpfte soziale Großartigkeit eines Maltrones und seiner Frau, Akademikerin und ständisches Republikanerin, die unerschütterliche Friederike „Alte“ Damsen, später sogar noch die strengen Gesellschaftsregeln, schmelzige Ehepaarverhältnisse und die Romanerzählung galanter Romanverhältnisse. Diese überreicher entspringt sich die Bilanz und Konsequenz des Romanes. Fülle Arbeit an der Kollaboration im Reich der Filmheroschen und künstlerisch verbrühten Kokette wird klebriglich hinüber verpackt. Heiß, das andre Dierckhild, findet nach der Schenkler, Grassmatt, Seefahrer, Flieger, Erfinder seine besten Aufgaben darin. Bismarckisch zu werden und zu betonen, nach dem akademischen Rate: „Aus dem Widerstand wächst die Kraft, Geduld aus Druck. Hängen Sie ein Gewicht an Ihr Leben, betreten Sie!“ Der Landgraf verheiratet eine persische Kaiserin, Kunstschüler, der sachliche Schriftsteller schreibt von nun an Klassiker, alles kriecht in Kram, und das Bestehen der Revolutionen sieht so aus: „Jahre in dieser Deutschlands Loh aus tausend Wundern, Jahre, in denen der Boden aus menschlicher Niedertracht und Übermaßigkeit an die Oberfläche tritt, Jahre, in denen abertausende über sich würgten, abertausende über sich würgten, Jahre, in denen aus diesem Heros wurde und aus Heros Frauen, aus Frauen Heros.“ Natürlich wird Frankreich eine Nation von Barbaren gerichtet, wird deutsche Kultur von heute an alle gebildet repräsentiert durch die Monumentalfilmrollen „Beichte der Kokette“, unter der perfiden Mutter Irwin: „Wir haben wieder einen, in dem das Volk unterliegt.“

Sittlich irritiert das Buch durch seines gewöhnlichen, rauhbeinigen, kunstschölen, unfröhlichen Jargon, der Worte wie „westliche“ beverbraucht oder verpackte Sätze wie dieser: „Das mir aber das Kind, das beiläufige Kind, damals nicht wurde, das, was auch nachher, dem Freilichen in wie ein tiefere Eins erhalten hätte, darüber habe ich mit dem Schicksal oft geachtet.“ Schwer ertrag-

lich finde ich auch diese verkürzte Kapitelüberschriften: „Attraktives, Pusch und alles Kom“, „Der Papstkollektionat“, „Der kriminelle Charakter“ usw.

Mich besaßen aber die Parteien, in denen das Duppel und Duppel der Kellereiwirtschaft, das intellektuelle und soziale Ferkeln der bescheidenen und der bescheidenen Gesellschaften so exakt wie möglich berichtet wird. In Grunde überwiegt jedoch der Verstand, der Stil ist auch hier der Mensch, und der Stil ist eben stammeshaft, verpackt mit ungeliebter Dramatik oder (was fast noch schlimmer ist) mit übertriebener, überhöhter (Loh, das war ein guter Herr,“ sagte die alte Schwestern, „und hat ist er fortgegangen selbige Zeit Was ist es ihm schwer angekommen! Ja, ja...“)

Max Herrmann (Nobis).

REZENSIONEN WALTER BENJAMIN'S.

Die Rezensionen von Walter Benjamin sind in der Regel sehr sorgfältig und tiefgründig. Sie behandeln eine Vielzahl von Themen, darunter Literatur, Kunst und Philosophie. Benjamin'sche Rezensionen sind bekannt für ihre präzise Analyse und ihre Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen verschiedenen kulturellen Phänomenen aufzudecken. In den Rezensionen von 1928 findet man oft eine kritische Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen literarischen und künstlerischen Strömungen. Seine Texte sind nicht nur für die damalige Leserschaft, sondern auch für die heutige Zeit von großer Bedeutung, da sie Einblicke in die kulturelle und intellektuelle Landschaft der Weimarer Republik geben.

Die Rezensionen von Walter Benjamin sind in der Regel sehr sorgfältig und tiefgründig. Sie behandeln eine Vielzahl von Themen, darunter Literatur, Kunst und Philosophie. Benjamin'sche Rezensionen sind bekannt für ihre präzise Analyse und ihre Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen verschiedenen kulturellen Phänomenen aufzudecken. In den Rezensionen von 1928 findet man oft eine kritische Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen literarischen und künstlerischen Strömungen. Seine Texte sind nicht nur für die damalige Leserschaft, sondern auch für die heutige Zeit von großer Bedeutung, da sie Einblicke in die kulturelle und intellektuelle Landschaft der Weimarer Republik geben.



Die Rezensionen von Walter Benjamin sind in der Regel sehr sorgfältig und tiefgründig. Sie behandeln eine Vielzahl von Themen, darunter Literatur, Kunst und Philosophie. Benjamin'sche Rezensionen sind bekannt für ihre präzise Analyse und ihre Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen verschiedenen kulturellen Phänomenen aufzudecken. In den Rezensionen von 1928 findet man oft eine kritische Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen literarischen und künstlerischen Strömungen. Seine Texte sind nicht nur für die damalige Leserschaft, sondern auch für die heutige Zeit von großer Bedeutung, da sie Einblicke in die kulturelle und intellektuelle Landschaft der Weimarer Republik geben.

Die Rezensionen von Walter Benjamin sind in der Regel sehr sorgfältig und tiefgründig. Sie behandeln eine Vielzahl von Themen, darunter Literatur, Kunst und Philosophie. Benjamin'sche Rezensionen sind bekannt für ihre präzise Analyse und ihre Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen verschiedenen kulturellen Phänomenen aufzudecken. In den Rezensionen von 1928 findet man oft eine kritische Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen literarischen und künstlerischen Strömungen. Seine Texte sind nicht nur für die damalige Leserschaft, sondern auch für die heutige Zeit von großer Bedeutung, da sie Einblicke in die kulturelle und intellektuelle Landschaft der Weimarer Republik geben.

Die Rezensionen von Walter Benjamin sind in der Regel sehr sorgfältig und tiefgründig. Sie behandeln eine Vielzahl von Themen, darunter Literatur, Kunst und Philosophie. Benjamin'sche Rezensionen sind bekannt für ihre präzise Analyse und ihre Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen verschiedenen kulturellen Phänomenen aufzudecken. In den Rezensionen von 1928 findet man oft eine kritische Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen literarischen und künstlerischen Strömungen. Seine Texte sind nicht nur für die damalige Leserschaft, sondern auch für die heutige Zeit von großer Bedeutung, da sie Einblicke in die kulturelle und intellektuelle Landschaft der Weimarer Republik geben.

Advertisement for AlsBuch featuring a portrait of John Galsworthy and the text 'John Galsworthy Schwermgang'. It also includes a section for 'ENGLISH BOOKS' and 'W.C.G.' with contact information for book orders.

REZENSIONEN

BEQUEME REVOLTE.

Das Buch von Helmut Geisler: 'Quer durch den Wald' (Weidmann-Verlag, Berlin-Friedrichshagen, 1928, 44 S.) beginnt mit einem Vorwort...

Auch gibt sich das Stoffliche wenig an, diese weltanschauliche Ebene einer eleganten Dichtung...

Denn wird das Buch doch ein Dokument, ein Zeugnis...

Als ich so weit mit dem Fremdenbuch im Reine war, habe ich endlich die Lektüre von Emilienas Vorwort...

DIE JAHRE POLNISCHER SCHÖNER LITERATUR

von Dr. Stanislaw Brzozowski

Die Jahre polnischer schöner Literatur sind in der Geschichte der Weltliteratur eine Periode...

ROMANE

Das Buch von Helmut Geisler: 'Quer durch den Wald'...

ERZÄHLUNGEN

Das Buch von Helmut Geisler: 'Quer durch den Wald'...

REZENSIONEN

Das Buch von Helmut Geisler: 'Quer durch den Wald'...

ROMANE

Das Buch von Helmut Geisler: 'Quer durch den Wald'...

ERZÄHLUNGEN

Das Buch von Helmut Geisler: 'Quer durch den Wald'...

REZENSIONEN

Das Buch von Helmut Geisler: 'Quer durch den Wald'...

Das Buch von Helmut Geisler: 'Quer durch den Wald'...

WEG Knud Rasmussens Thulefahrt

HEINRICH FREYER.

BEQUEME REVOLTE.

Das Buch von Helen Goswami, 'Quer durch den Regen' (Weidmannsche-Verlag, Berlin-Prudenz, 1924, Geb. 4) beginnt mit einem Vorwort...

Auch ging mich das Stoffliche wenig an, denn es ist eine kleine, elegante Dame, aber eben die fruchtbarste Hauswirtschaft...

Damit wird das Buch doch ein Dokument, ein Zeugnis von Keutels einer bestimmten Honoratioren...

ROMANE.

INSPIRATIONEN.

NEUER NEUER.

DIE JAHRE POLNISCHEM SCHONEN LITERATUR.

Das Buch von Helen Goswami, 'Quer durch den Regen' (Weidmannsche-Verlag, Berlin-Prudenz, 1924, Geb. 4) beginnt mit einem Vorwort...

Main body of text on the right page, containing various articles and notices, including 'INSPIRATIONEN' and 'NEUER NEUER'.



WEG and Knud Rasmussen logos and text.



# LITERATURBLATT

## Beilage zur Frankfurter Zeitung

FRANKFURT A. M.

9. SEPTEMBER 1928

61. JAHRGANG, No. 37

### REINHARDS LEBENSWEK

### BIOGRAPHIEN-EPIDEMIE IN FRANKREICH

Reinhards ist für mich immer wieder eine der schönsten Bestürmen, daß die Lyrik auch heute noch lebt, aus dem unerschöpflichen, unerschöpflichen, unerschöpflichen Leben der Gegenwart kräftig und ergreifend weiter blüht. Und von dieser Sinnhaftigkeit, dieser unerschöpflichen Reifevollständigkeit, schreie immer den einseitig in ihrem Evidenz und Schreien schwebenden Aufstellungen, die schwer erzwungenen Schicksalsknoten der Poesie, des Villans, Götter, Größe, Reinhardt bis Hasak und dem reinen Reinhardt. So die Werke von Anst waren als ganz für voll anzusehen, so sehr sie es meist allein schon im Transparenz sind. Dem Reinhardt insbesondere schadet es bei skandalösen und frechen Ernsthaftigkeitsanfällen, daß er im Kabarett seine Verse spricht und daß er seine zugewandten Alkoholbedeutung unterbreicht. Sein neues Buch stiet nun in seinem Gedichten so auf und rein seine Gedichte, edle, die diese Hülle in ihrer Tracht zu Ende schenke Menschlichkeit, daß nur noch Be-willigen ihn unter die Klammern streifen, um nach unheilbar Verwesenen ihn als Heterosien zu verstehen können. Hier ist etwas Menschliches der vertrieben Alltagsmenschlichkeit, die rührend be-gründeten, unerschöpflichen, letzten Demosortum von best, eine Lebensweise Fremdsicht vor Verwendung, die Behauptung genötigt sind. Daran er-wachsen Gedichte, die immer noch schreien können in ihrer herablassenden Selbstverständlichkeit, wie „Alle Wälder sind“, „Anstehende beim Händchen“, und die Händchen „Händchen“. In der ersten Luft dieser Welt weht aber auch so stilles moderner Lebensgefühl, wie „Alle Mann spricht in-esse Mädchen an“, „Letzte Wort an eine Spöde“, „Was willst du von mir?“ und das Schöne un-fähig, von dem Letzte genosse „An M.“ Dann die stichtenden Lebensgefühle über Tera, darin so kraus Zärtlichkeit in Betragen Götterden sich wer-tet. Das Schöne ist wohl das Gedicht „Händ-chen“, die Seele mit dem Menschlichen, das an einem dunklen Ort ebenso dunkel mit seiner Schilf-schwane schreie. Der verführerische Liebe schreie aus einem stilles Kindeschaft gegen die Nüchternheit, Nationalität, Johnsons Densur-were und Erklärung. Da weht stumm das Herz auf, aber ich darf nicht verschweigen, daß ich einseitig nicht aufzukommen hätte, ich meine die Stille, die im Buch wie Gebrauchsbedeutung schrecklich an-schauen, vielleicht einmal für eine Zeitlichkeit, ge-schrieben ausschließlich Beweistrenn hatten, jetzt aber als Händchenmännchen zu billig wären. Solcher Dursand trifft jedoch nur einen bedäuferten Schö-

Heimweh. Gedichte von Jakob Harigge. (Hans, Paul Leubow, 199 Seiten, Geb. 4.50.) Harigge hat die in unserer Zeit seltsame Gabe, stilsache, jeden Taglich menschliche, vollkündig selbstverständliche Verse zu schreiben. Aber seine Verse sind in ihrem Vollkündig nicht etwa kunst-gerewöhnliche Spöden und in ihrem Inhalt nicht etwa Altkabe, Ansticht, Verantwörtlichkeit, sondern er-schütternde, freud, mitten aus dem Gegenwartleben aufsteigend und von dem sich schwebende Naturtrieb, irdische Natur. Sie sind ohne Gedankendauer, unerschöpfend und unverwundbar vollkündig, und von dem seltsamen Warten, in dem Harigge sich früher als wenn lebt, ist jetzt noch etwas zu merken. Das Überschwengliche ist Schwerkraft, Trauer, Verlassen an der Wirklichkeit. Harigge nach verlorener Glückseligkeit, die mit einem kleinen Mädchen identisch sein kann. Tracht des Alltags, Leere-haus nicht nur so den Traktoren der Erdbebung, ja Götter zu was, für was wir die aller. Verzicht ist alles, Inklusivierung jedes Fest, jede Stunde eine Station aus Kontraste des Neugierigen und der Götterkammer der schmerzhaftesten Verleumdung. Unsere Edlen Eizinen mag sich mit unserem Leid nicht decken, das Private unserer Lebensführung für Normalverhältnisse unerschöpflich und unerschöpflich sein. Wirklichkeit ist in jedem Fall total Ge-wissen, Tracht, Trauer, die best, nicht geschwehe, doch mit Friede und Schwere nicht zu erreichen. Die Schönheit eines lyrischen Wortes, „Aber wenn sich alle belohnen, und schreie nicht finden, hier alle Leiden und Schmerzen, ich noch hab ich mein Lied.“

### NEUE LYRIK.

Alleerdings. Gedichte von Joseph Riegler. (Hans, Paul Leubow, 172 Seiten, Geb. 4.50, Literarisch 4.7.) Reinhardt ist für mich immer wieder eine der schönsten Bestürmen, daß die Lyrik auch heute noch lebt, aus dem unerschöpflichen, unerschöpflichen, unerschöpflichen Leben der Gegenwart kräftig und ergreifend weiter blüht. Und von dieser Sinnhaftigkeit, dieser unerschöpflichen Reifevollständigkeit, schreie immer den einseitig in ihrem Evidenz und Schreien schwebenden Aufstellungen, die schwer erzwungenen Schicksalsknoten der Poesie, des Villans, Götter, Größe, Reinhardt bis Hasak und dem reinen Reinhardt. So die Werke von Anst waren als ganz für voll anzusehen, so sehr sie es meist allein schon im Transparenz sind. Dem Reinhardt insbesondere schadet es bei skandalösen und frechen Ernsthaftigkeitsanfällen, daß er im Kabarett seine Verse spricht und daß er seine zugewandten Alkoholbedeutung unterbreicht. Sein neues Buch stiet nun in seinem Gedichten so auf und rein seine Gedichte, edle, die diese Hülle in ihrer Tracht zu Ende schenke Menschlichkeit, daß nur noch Be-willigen ihn unter die Klammern streifen, um nach unheilbar Verwesenen ihn als Heterosien zu verstehen können. Hier ist etwas Menschliches der vertrieben Alltagsmenschlichkeit, die rührend be-gründeten, unerschöpflichen, letzten Demosortum von best, eine Lebensweise Fremdsicht vor Verwendung, die Behauptung genötigt sind. Daran er-wachsen Gedichte, die immer noch schreien können in ihrer herablassenden Selbstverständlichkeit, wie „Alle Wälder sind“, „Anstehende beim Händchen“, und die Händchen „Händchen“. In der ersten Luft dieser Welt weht aber auch so stilles moderner Lebensgefühl, wie „Alle Mann spricht in-esse Mädchen an“, „Letzte Wort an eine Spöde“, „Was willst du von mir?“ und das Schöne un-fähig, von dem Letzte genosse „An M.“ Dann die stichtenden Lebensgefühle über Tera, darin so kraus Zärtlichkeit in Betragen Götterden sich wer-tet. Das Schöne ist wohl das Gedicht „Händ-chen“, die Seele mit dem Menschlichen, das an einem dunklen Ort ebenso dunkel mit seiner Schilf-schwane schreie. Der verführerische Liebe schreie aus einem stilles Kindeschaft gegen die Nüchternheit, Nationalität, Johnsons Densur-were und Erklärung. Da weht stumm das Herz auf, aber ich darf nicht verschweigen, daß ich einseitig nicht aufzukommen hätte, ich meine die Stille, die im Buch wie Gebrauchsbedeutung schrecklich an-schauen, vielleicht einmal für eine Zeitlichkeit, ge-schrieben ausschließlich Beweistrenn hatten, jetzt aber als Händchenmännchen zu billig wären. Solcher Dursand trifft jedoch nur einen bedäuferten Schö-

### HEIMWEH. Gedichte von Jakob Harigge.

Harigge hat die in unserer Zeit seltsame Gabe, stilsache, jeden Taglich menschliche, vollkündig selbstverständliche Verse zu schreiben. Aber seine Verse sind in ihrem Vollkündig nicht etwa kunst-gerewöhnliche Spöden und in ihrem Inhalt nicht etwa Altkabe, Ansticht, Verantwörtlichkeit, sondern er-schütternde, freud, mitten aus dem Gegenwartleben aufsteigend und von dem sich schwebende Naturtrieb, irdische Natur. Sie sind ohne Gedankendauer, unerschöpfend und unverwundbar vollkündig, und von dem seltsamen Warten, in dem Harigge sich früher als wenn lebt, ist jetzt noch etwas zu merken. Das Überschwengliche ist Schwerkraft, Trauer, Verlassen an der Wirklichkeit. Harigge nach verlorener Glückseligkeit, die mit einem kleinen Mädchen identisch sein kann. Tracht des Alltags, Leere-haus nicht nur so den Traktoren der Erdbebung, ja Götter zu was, für was wir die aller. Verzicht ist alles, Inklusivierung jedes Fest, jede Stunde eine Station aus Kontraste des Neugierigen und der Götterkammer der schmerzhaftesten Verleumdung. Unsere Edlen Eizinen mag sich mit unserem Leid nicht decken, das Private unserer Lebensführung für Normalverhältnisse unerschöpflich und unerschöpflich sein. Wirklichkeit ist in jedem Fall total Ge-wissen, Tracht, Trauer, die best, nicht geschwehe, doch mit Friede und Schwere nicht zu erreichen. Die Schönheit eines lyrischen Wortes, „Aber wenn sich alle belohnen, und schreie nicht finden, hier alle Leiden und Schmerzen, ich noch hab ich mein Lied.“

### Der Knabe. Von Hellmuth Carask. (Hans, Paul Leubow, 28 Seiten, Kart. 1.1.)

Das ist der erste Band einer Lyrik-Reihe, die „das Unerschöpfliche über die gesamte deutsche Lyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart“ geben will. Die Spannung ist etwas weit gewahrt und mein Urteil verleiht nicht eine Vergewissenshaftigkeit. Da ich selbst in der Hauptache Lyrik bin, benutzt sie seltsam Verführerische schreien meine Herzenslust. Überdies hat der Verlag sich zur Mitarbeit an dieser Reihe angeschlossen. Wer so in einer Sache interessiert ist, dessen Kritik kann auf verheißungsvolle Weise beschränkt sein. In nachher er das Unter-schauen so verheißungsvoll bewertet oder sterblichen (Hans, Paul Leubow) stellt ich hoffe so wenig dieser Extrane zu verfallen, wenn ich Folgendes feststelle. Die Hoffnungsnummer der letzten Nummer schreie mir in der Antikörper schreier als ich selbst. „Von jedem einzelnen Lyriker erkaufte ein Band mit seltsam schreien Gedich-ten“, heißt es in der Antikörper. Triff das für



# LITERATURBLATT

## Beilage zur Frankfurter Zeitung

FRANKFURT A. M.

9. SEPTEMBER 1928

61. JAHRGANG, No. 37

### HEINRICHS LEBENSWERK

Das Leben des Heinrich Heine ist ein Spiegelbild der Zeit, in der er lebte. Er war ein Mann, der die Grenzen zwischen Poesie und Prosa verwischt hat. Seine Werke sind nicht nur literarische Meisterwerke, sondern auch Dokumente seiner Zeit. In seinen Gedichten und Romanen hat er die Seele seiner Zeit getroffen. Er hat die Sprache der Poesie mit der Sprache der Prosa verbunden. Seine Werke sind ein Schatz für die Nachwelt. Sie sind ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie sind ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben. Heinrich Heine ist ein Mann, der die Welt verändert hat. Seine Werke sind ein Schatz für die Nachwelt. Sie sind ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie sind ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben.

### BIOGRAPHISCHES EPIDEMIUM IN FRANKREICH

Die Biographie eines Mannes ist ein Spiegelbild der Zeit, in der er lebte. Er war ein Mann, der die Grenzen zwischen Poesie und Prosa verwischt hat. Seine Werke sind nicht nur literarische Meisterwerke, sondern auch Dokumente seiner Zeit. In seinen Gedichten und Romanen hat er die Seele seiner Zeit getroffen. Er hat die Sprache der Poesie mit der Sprache der Prosa verbunden. Seine Werke sind ein Schatz für die Nachwelt. Sie sind ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie sind ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben.

### NEUE LYRIK

Die neue Lyrik ist ein Spiegelbild der Zeit, in der sie entstanden ist. Sie ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie ist ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben. Die neue Lyrik ist ein Spiegelbild der Zeit, in der sie entstanden ist. Sie ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie ist ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben.

### NEUE ROMANE

Die neuen Romane sind ein Spiegelbild der Zeit, in der sie entstanden sind. Sie sind ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie sind ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben. Die neuen Romane sind ein Spiegelbild der Zeit, in der sie entstanden sind. Sie sind ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie sind ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben.

### NEUE PROSA

Die neue Prosa ist ein Spiegelbild der Zeit, in der sie entstanden ist. Sie ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie ist ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben. Die neue Prosa ist ein Spiegelbild der Zeit, in der sie entstanden ist. Sie ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie ist ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben.

### NEUE DRAMEN

Die neuen Dramen sind ein Spiegelbild der Zeit, in der sie entstanden sind. Sie sind ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie sind ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben. Die neuen Dramen sind ein Spiegelbild der Zeit, in der sie entstanden sind. Sie sind ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Geistes. Sie sind ein Vorbild für alle, die die Kunst des Schreibens lieben.

Der Knabe, von Hellmuth Carstark. In: *Der Knabe*, 25. Aufl., Kurt. 1. Das ist der erste Band einer Lyrik-Ausgabe, die eine Übersicht über die gesamte deutsche Lyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart geben will. Die Sprache ist etwas weniger gewandt und rein literarisch als in den früheren Bänden. Da ich selbst in der Hauptstadt Leichter bin, besitzt ein solches Verzeichnis natürlich einen besonderen Wert. Hoffentlich hat der Verlag sich zur Mitarbeit an dieser Reihe aufgeschlossen. Wer so in einer Sache interessiert ist, dessen Kritik zum Glück nicht weniger beständig sein kann, als die Unternehmung zu wachsendem Interesse oder übertrieben strengen Anforderungen stellt. Ich hoffe in beiden dieser Extreme zu verfallen, wenn ich Folgendes festhalten darf: Die Editionen der letzten Jahre sind nicht nur in der Aufmachung, sondern auch in der Inhaltlichkeit. Von jedem einzelnen Lyriker vertritt ein Band mit seinen schönsten Gedichten, bildet es in der Antikenne-Typik das für

Caroli zu, so ist sein Fall nicht sehr aussichtsreich. Unter Kritik hat keine solche Fortsetzung...

besitzt es aber andere wertvolle. Inwieweit haben bei Gedichte eine Änderung von einem Teil...

LITERATURBÜCHER IN HOLLAND.

Die holländische Literatur der letzten Jahre hat eine reiche Produktion zu verzeichnen. In der ersten Reihe stehen die Romane...

Die holländische Literatur der letzten Jahre hat eine reiche Produktion zu verzeichnen. In der ersten Reihe stehen die Romane...

Die holländische Literatur der letzten Jahre hat eine reiche Produktion zu verzeichnen. In der ersten Reihe stehen die Romane...

Die holländische Literatur der letzten Jahre hat eine reiche Produktion zu verzeichnen. In der ersten Reihe stehen die Romane...

NEUE BÜCHER.

Verlag von C. Neumann, Neudamm. Die holländische Literatur der letzten Jahre hat eine reiche Produktion zu verzeichnen...

REZENSIONEN.

Die holländische Literatur der letzten Jahre hat eine reiche Produktion zu verzeichnen. In der ersten Reihe stehen die Romane...

REZENSIONEN.

Die holländische Literatur der letzten Jahre hat eine reiche Produktion zu verzeichnen. In der ersten Reihe stehen die Romane...

Leo Tolstoi. Die holländische Ausgabe. Hermann & Erbschlonger. HENNE & BECKER VERLAG

IM PHAIDON-VERLAG SOEBEN ERSCHEINEN KLABUND 'BORGIA' ROMAN EINER FAMILIE GANZLEHNENBAND Nr. 20 DAS PICHA-MEISTERWERK UND DANINGEN-HEIDENEN DUCHTERN IN JEDER GUTEN BUCHHANDLUNG VORRÄTIG

Ulysses. Verlags-Verschiedene. Frankfurt am Main.

SCHÖNEMANN'S MONATSHEFTE. Die Einzelhefte. KASIMIR ERDMANN. 1.00

MENSCH LUTHER. Der neue Roman von Walter von Molo. SOEBEN ERSCHEINEN I. BIS 16 TAUSEND

Der Neckar. Herausgegeben von Adolf Pöppel. L. Neumann, Neudamm.

Neuerwerbungen. Buchhandlung. Carl Neumann, Neudamm.

CARL NEUMANN STAATSBÜCHERLEI A. S. DER WEG DER REPARATION VON VERFAHREN ÜBER DEN DARWENPLAN ZUM ZIEL

Psychoanalyse. Herausgegeben von Carl Neumann, Neudamm.

Caroli zu, so ist ein Fall nicht sehr ausserordentlich. Seine Kritik hat keine scharfe Physiognomie, sie ist nicht so sehr wie die in diesem Zusammenhang...

deutung so oder anders vorzugehen. Immerhin haben die Gedichte eine Andeutung von einem Ton: „Holla“, „Vanzholl im Walde“, „Ist in Odessa“, und um diese drei Stücke will es geschehen, daß dem jungen Dichter besser gelohnt wäre, wenn man eine größere Rolle gleichwertiger Poeta charactaristika...

LITERATURKONFERENZ IN HOLLAND.

Die literarische Konferenz in Holland, die am 1. September in Amsterdam stattfand, war eine der wichtigsten literarischen Veranstaltungen des Jahres. Sie brachte Vertreter aus allen europäischen Ländern zusammen, um über die aktuelle Lage der Literatur zu diskutieren...

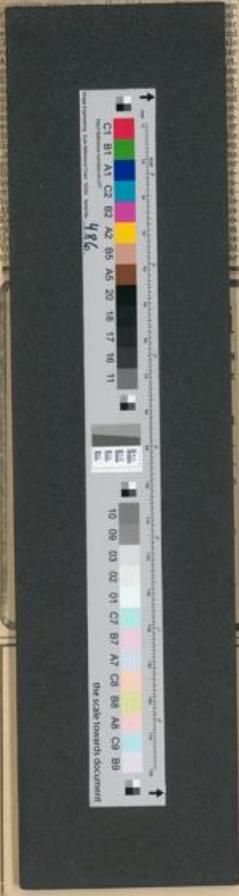
Die Konferenz wurde von dem holländischen Schriftsteller J. V. Wieringa geleitet. In der Eröffnungsrede sprach er über die Bedeutung der Literatur in der heutigen Zeit. Er betonte die Notwendigkeit, sich mit den sozialen und politischen Veränderungen auseinanderzusetzen...

NEUE BÜCHER.

Die neue Bücherliste enthält eine Auswahl aus den jüngsten Veröffentlichungen. Zu den bemerkenswerten Titeln gehören: 'Der Weg der Reparation' von Carl Bergmann, 'Mensch Luther' von Walter von Meis, und 'Klabund-Borgia' von Friedrich Schlegel...

Die Rezensionen in diesem Abschnitt behandeln verschiedene literarische Werke. Sie analysieren die Themen, die Sprache und die künstlerische Gestaltung der Bücher. Ein Schwerpunkt liegt auf den neueren Romanen und den Gedichtbänden...

Die Rezensionen in diesem Abschnitt behandeln verschiedene literarische Werke. Sie analysieren die Themen, die Sprache und die künstlerische Gestaltung der Bücher. Ein Schwerpunkt liegt auf den neueren Romanen und den Gedichtbänden...



IM FRAIDON-VERLAG SOEBEN ERSCHEINEN KLABUND-BORGIA ROMAN EINER FAMILIE LANGLEBENS BAND 10. 1/2. DAS PRIMA-MENTENWEISE DER DANKENGEHEIMEN DICHTERS IN JEDER GUTEN BUCHHANDLUNG VORRÄTIG

Verlags-Vertriebsstelle. Frankfurt am Main. Preis 1.00 DM.

SCHÖNEMANN'S MONATSHEFTE. Die Zeitschrift der Welt der Gegenwart. Herausgegeben von ERWIN SCHENK. Preis 1.00 DM.

MENSCH LUTHER. Der neue Roman von Walter von Meis. SOEBEN ERSCHEINEN I BIS IX TAUSEND. FRAIDON-VERLAG, WÜRZBURG.

Handbuch der Psychologie. Von Carl Bergmann. Preis 1.00 DM.

CARL BERGMANN STAATSDRUCKEREI & CO. DER WEG DER REPARATION VON VERFÄLLES OBEN DEN DANKENPLAN ZUM ZIEL. Preis 1.00 DM.

Psychoanalyse. Von Carl Bergmann. Preis 1.00 DM.



# LITERATURBLATT

## Beilage zur Frankfurter Zeitung

FRANKFURT A. M.

9. SEPTEMBER 1928

61. JAHRGANG, No. 37

### HEINRICHS LEBENSWEK

### BIOGRAPHIEN-EPIDEMIE IN FRANKREICH

von Jakob Harigge  
aus dem Buch: Die Biographie  
von Jakob Harigge

Das Leben Heinrichs ist ein Beispiel für die Art der Biographie, die man in Frankreich liest. Es ist eine Biographie, die nicht nur das Leben des Mannes, sondern auch die Zeit, in der er gelebt hat, beschreibt. Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt. Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt.

Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt. Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt.

Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt. Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt.

Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt. Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt.

Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt. Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt.

Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt. Die Biographie ist ein Werk, das den Leser in das Leben des Mannes einführt und ihm ein Bild von ihm gibt.

### NEUE LYRIK

von Jakob Harigge

aus dem Buch: Die Biographie





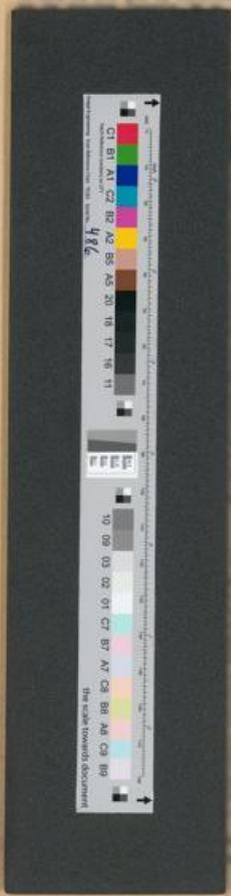
Der Kampf mit dem Engel. Von Franz Josef Schönerer, J. B. Metzler, Stuttgart, 120 Seiten, 2,50 M. Lpz.

In der Sammlung 'Lebendes Wort' hat der Herausgeber Frank Thiel seit noch keine zwei Wochen begonnen, die besten vor etwa drei Jahren in Engelhorn's Monatshefte erschienenen Werke in Engelhorn's Monatshefte zu veröffentlichen. Das ist ein sehr wertvolles Unternehmen, das nicht die Literatur, sondern das Leben selbst zum Gegenstand hat. Es sind die besten Werke der deutschen Literatur, die in den letzten Jahren erschienen sind. Das ist ein sehr wertvolles Unternehmen, das nicht die Literatur, sondern das Leben selbst zum Gegenstand hat. Es sind die besten Werke der deutschen Literatur, die in den letzten Jahren erschienen sind.

Max Herrmann (Halle).

NEUE BÜCHER

Das Buch 'Der Kampf mit dem Engel' von Franz Josef Schönerer ist ein wertvolles Werk, das das Leben selbst zum Gegenstand hat. Es sind die besten Werke der deutschen Literatur, die in den letzten Jahren erschienen sind. Das ist ein sehr wertvolles Unternehmen, das nicht die Literatur, sondern das Leben selbst zum Gegenstand hat. Es sind die besten Werke der deutschen Literatur, die in den letzten Jahren erschienen sind.



Advertisement for 'Groß-Brotthaus' featuring a large number '3' and text about bread products.

Advertisement for 'ERNST GLAESER Jahrgang 1902' with contact information for the publisher.

Advertisement for 'Wagner' featuring a portrait and text about the publisher's offerings.

Advertisement for 'DER TITAN' magazine, including the text 'THEODORE BREUER' and 'TRILLOGIE DER BEGRIFFE'.

Advertisement for 'DER FALL WAGNER' with a portrait of a man and descriptive text.

Advertisement for 'SCHÖNEMANN MONATSHEFTE' with a portrait and text about the monthly publications.

Advertisement for 'Die gefühligste Monatshefte der Welt' with a portrait and text about the magazine's content.

ZWEIUNDZWANZIG JAHRE  
GEORG MEYER VERLAG.

[Faded text from the left column of the newspaper page, likely a review or advertisement.]

Der Schatten der Suseite. Roman von  
Felix Salten. (Herausg. von  
Doris, Th. Kauer Nachf., 319 Seiten, Geb.  
4 2.50.

Sicherlich bin ich ein sehr unvorsichtiger Publikum für Detektiv- und Kriminalromane, denn alle die sensationellen Verbrechen dieses Genres, die das Berliner Theater in letzter Zeit lehrbrettartig und bei der Menge so viel Erfolg brachten mir nichts als Verdriss und Langeweile. Und immer, wenn ich von Lillweiss (oder mehr als das) verurteilt wurde, so war von Klattner, die in ihrem Fach etwas leisten, hier, die Lektüre solcher Romanromane ist die einzige richtige Entscheidung für ein, bis ich vor so primitiver Gestaltung und Inhalt betroffen. Das vornehmste, was ich heute, das ich den Roman von Salten in der dankbar günstigsten literarischen und zeitlichen Veranlassung für dieses Kind zu mir nahm, in einer ganz unerschlossenen, kommerziellen Form, einem Willen, jede Zerstreuung zu vermeiden, Da ich ich nun auf einer Reise bin, so und veranlassen zu lesen, aber die Hand hat immer wieder das Buch stehen — nur schreit, so wie bewirkt gut Spannung gewöhnliches Geschickte müde die Kraft haben, die Leser zu finden und auf dem Fortschritt der Handlung zu warten. Mich interessiert das alles kann, und der Täter war mir eigentlich uninteressanter als die Kriminelle. Das Kontrast zwischen dem alten und dem neuen Mischen war mir in dieser Gattung, bis ich den Roman der Handlung eines Duodenzwanzigers, bis Drama die neue Lichterwelt, zu Hilfe kommt, nicht noch bisher Licht und Schatten verleiht. Grundsätzlich, ein Mann erordnet die Frau, weil er sie liebt. Weil er es nicht ertragen konnte, daß sich die Verstandlichkeit und das Alter zu diesem Lieb herabmachen würden. Er müde ihn zu sein, um ihn zu bewahren. Auch bei der ersten Frau, in die er sich verliebt, erzieht es ihm so, Gestalt ist die Sache etwas steif und verdriss, mit literarischen und Ueberraschungen, die für mich keine sind, mit einem Glanz an Bravheit und Lächerlichkeit, die in beiden Fällen nicht mehr übersteigt. Im Saltenes Ansatz steht der Roman wirklich auf dem Fuß, in der letzten, die Handlung auf einer verlässlichen Schwarz-Weiß-Malerei.

Max Herrmann (Hede).

NEUE BÜCHER.

[Faded text from the right column of the newspaper page, likely a list of new books or reviews.]

FLAVO BLEN  
SINNIGE UND  
ERGEBNISCHE LIEBE  
[Illustration of a hand holding a flower]

Simfon  
Adrian Dehls  
L. W. SPRECH VERLAG - BERLIN

ZWEI NEUE WERKE  
CONSTANTIN BRANCO  
[Advertisement for Constantin Branco's works]

REISENDENWANDER JAHRE  
GOSCH WELLEN-VERLAG.

Der Schatten der Nusette. Roman von  
Walter Faria. (Gosch der Welt)  
Berlin. 14. Esmer Nacht, 218 Seiten, Geb.  
4.25.

Der Schatten der Nusette. Roman von  
Walter Faria. (Gosch der Welt)  
Berlin. 14. Esmer Nacht, 218 Seiten, Geb.  
4.25.

Sicherlich bin ich ein sehr unpopulärer Pa-  
blizist für Detektiv- und Kriminalromane, denn  
alle die sensationellen Verbrechen dieses Genres,  
die das Berliner Theater in letzter Zeit beherrsch-  
ten und bei der Menge so viel Beifall fanden, brach-  
ten mir nicht als Verbrechen und Lebensweide. Und  
immer, wenn ich von halbwegs (oder mehr als das)  
verurteilten Lesern, die ausser von Kriminalen die  
in ihrem Fach etwas lesen, über die Lektüre  
einer Kriminalroman mit der alten richtigen Ein-  
sicht für sie, bin ich vor so primitiver Geistes-  
schönheit aufs höchste betroffen. Dies vermag  
schlecht zu bezeugen, daß ich den Roman von Faria  
in der denkbar günstigsten lebhaften und geistlichen  
Verfassung für diesen Kreis zu mir nahm, in einer  
sich ausbreitenden, sommersicheren Fieberstimmung,  
eines Willens, jede Zerstreuung abzu-  
lassen, ja sich mit einer Hast an das zu ver-  
suchen zu lassen, aber die Hand hat immer wieder  
das Buch sinken — mir scheint es eine bewußte  
auf Spannung geschriebene Geschichte mit der  
Kraft haben, die Leser zu fesseln und auf dem Ver-  
gessen der Handlung zu machen. Nicht  
interessanter das alles kann, und der Täter war  
mir ziemlich sympathischer als die Exzentriker. Das  
Kontrast zwischen dem alten und dem neuen Mischen  
war mir in dieser Darstellung die Überwindung  
der Handlung eines Doppelmordens, die Dramatik  
eines Lebensverfalls, zu hell krampfhaft, noch  
billiger Licht und Schatten verlor. Grundsätzlich ein  
Mann erweckt die Frau, weil er sie liebt. Weil  
er es nicht ertragen konnte, daß sich die Ver-  
sündlichkeit und das Alter an diesem Lieb-  
verhältnis werden. Er will sie sterben, um ihn  
zu bestrafen. Auch bei der zweiten Frau, in die  
er sich verliebt, erweckt er sie an. Geizhals ist die  
Gade etwas stief und verurteilt, mit Hinterhalten  
und Überwachungen, die für mich keine sind, weil  
einen Gleiches an Bewußt und Ehrlichkeit, der in  
beiden Fällen nicht mehr übersteht. Im höchsten  
Anspruch steht der Roman bezüglich auf Inhalt, in  
der letzten Schlussnahme auf einer verlockenden  
Schwarz-Weiß-Malerei.

Max Herrmann (Hede).

NEUE ROMANE.

SE KINER  
GEBUCHTAND.

Der Schatten der Nusette. Roman von  
Walter Faria. (Gosch der Welt)  
Berlin. 14. Esmer Nacht, 218 Seiten, Geb.  
4.25.



WIKON BUCHEN  
FELIX WALDEN  
Simfon  
Der Buchstabe des Buches  
WIKON  
L. W. SPRECHER VERLAG - BERLIN

ZWEI NEUE WERKE  
CONSTANTIN MÜLLER  
KUNSTGESAMTHEIT  
Apparat zum Tageloh  
Materialelemente  
und Methoden  
Der Fall Wagner - Eine Studie

# LITERATURBLATT

## Beilage zur Frankfurter Zeitung

FRANKFURT A. M.

16. DEZEMBER 1928

61. JAHRGANG, No. 51

### FIESTA, ROMAN VON HENNINGWAY.

1926, 2 Bände, Fischer Verlag.

Der Roman "Fiesta" von Ernest Hemingway ist ein Meisterwerk der amerikanischen Literatur. Er erzählt die Geschichte eines Mannes, der in der Welt der Kämpfer und der Liebhaber lebt. Die Handlung ist in zwei Hauptteile unterteilt: der erste Teil handelt von der Liebe zwischen dem Protagonisten und einer spanischen Tänzerin, der zweite Teil von dessen Teilnahme an einem Kriege. Hemingway's Sprache ist prägnant und bildhaft, er schafft eine Atmosphäre von Härte und Leidenschaft. Die Charaktere sind lebendig und greifbar, besonders die Protagonisten, die in der Welt der "Fiesta" leben. Der Roman ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Liebe und die Suche nach Sinn in einer oft sinnlosen Welt.

### DER ARBE CHATTERTON.

Der Roman "Der Arde Chatterton" von John Galsworthy ist ein Werk, das die soziale Gerechtigkeit thematisiert. Er erzählt die Geschichte eines Mannes, der in einer Welt voller Ungleichheit lebt. Die Handlung ist in zwei Hauptteile unterteilt: der erste Teil handelt von der Liebe zwischen dem Protagonisten und einer Frau, der zweite Teil von dessen Kampf gegen die soziale Ungerechtigkeit. Galsworthy's Sprache ist elegant und präzise, er schafft eine Atmosphäre von Spannung und Tragik. Die Charaktere sind lebendig und greifbar, besonders die Protagonisten, die in der Welt der "Arde Chatterton" leben. Der Roman ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Liebe und die Suche nach Gerechtigkeit in einer oft ungerechten Welt.

### KLEINE REVOLUTION.

Aufstand der Fischer von St. Barbara. Von S. K. 1927, Fischer Verlag.

Die Fischer von St. Barbara sind ein Werk, das die Geschichte eines Mannes erzählt, der in der Welt der Kämpfer und der Liebhaber lebt. Die Handlung ist in zwei Hauptteile unterteilt: der erste Teil handelt von der Liebe zwischen dem Protagonisten und einer Frau, der zweite Teil von dessen Teilnahme an einem Kriege. Die Sprache ist prägnant und bildhaft, er schafft eine Atmosphäre von Härte und Leidenschaft. Die Charaktere sind lebendig und greifbar, besonders die Protagonisten, die in der Welt der "Fischer von St. Barbara" leben. Der Roman ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Liebe und die Suche nach Sinn in einer oft sinnlosen Welt.

Max Hermann-Neisser.

### STRECKE ZUM TODE.

Der Roman "Strecke zum Tode" von John Galsworthy ist ein Werk, das die soziale Gerechtigkeit thematisiert. Er erzählt die Geschichte eines Mannes, der in einer Welt voller Ungleichheit lebt. Die Handlung ist in zwei Hauptteile unterteilt: der erste Teil handelt von der Liebe zwischen dem Protagonisten und einer Frau, der zweite Teil von dessen Kampf gegen die soziale Ungerechtigkeit. Die Sprache ist elegant und präzise, er schafft eine Atmosphäre von Spannung und Tragik. Die Charaktere sind lebendig und greifbar, besonders die Protagonisten, die in der Welt der "Strecke zum Tode" leben. Der Roman ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Liebe und die Suche nach Gerechtigkeit in einer oft ungerechten Welt.

### DIE TRAGÖDIE DES HAMBURGERER REICHENS.

Die Tragödie des Hamburgerer Reichens ist ein Werk, das die soziale Gerechtigkeit thematisiert. Es erzählt die Geschichte eines Mannes, der in einer Welt voller Ungleichheit lebt. Die Handlung ist in zwei Hauptteile unterteilt: der erste Teil handelt von der Liebe zwischen dem Protagonisten und einer Frau, der zweite Teil von dessen Kampf gegen die soziale Ungerechtigkeit. Die Sprache ist elegant und präzise, er schafft eine Atmosphäre von Spannung und Tragik. Die Charaktere sind lebendig und greifbar, besonders die Protagonisten, die in der Welt der "Tragödie des Hamburgerer Reichens" leben. Der Roman ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Liebe und die Suche nach Gerechtigkeit in einer oft ungerechten Welt.

Das ist ein Textblock, der die Fortsetzung des Romans "Fiesta" enthält. Er beschreibt die weiteren Abenteuer des Protagonisten und seine Beziehungen zu anderen Charakteren. Die Sprache ist prägnant und bildhaft, er schafft eine Atmosphäre von Härte und Leidenschaft. Die Charaktere sind lebendig und greifbar, besonders die Protagonisten, die in der Welt der "Fiesta" leben. Der Roman ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Liebe und die Suche nach Sinn in einer oft sinnlosen Welt.

Das ist ein Textblock, der die Fortsetzung des Romans "Der Arde Chatterton" enthält. Er beschreibt die weiteren Abenteuer des Protagonisten und seine Beziehungen zu anderen Charakteren. Die Sprache ist elegant und präzise, er schafft eine Atmosphäre von Spannung und Tragik. Die Charaktere sind lebendig und greifbar, besonders die Protagonisten, die in der Welt der "Arde Chatterton" leben. Der Roman ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Liebe und die Suche nach Gerechtigkeit in einer oft ungerechten Welt.

Das ist ein Textblock, der die Fortsetzung des Romans "Strecke zum Tode" enthält. Er beschreibt die weiteren Abenteuer des Protagonisten und seine Beziehungen zu anderen Charakteren. Die Sprache ist elegant und präzise, er schafft eine Atmosphäre von Spannung und Tragik. Die Charaktere sind lebendig und greifbar, besonders die Protagonisten, die in der Welt der "Strecke zum Tode" leben. Der Roman ist ein Zeugnis für die Kraft der menschlichen Liebe und die Suche nach Gerechtigkeit in einer oft ungerechten Welt.

# LITERATURBLATT

## Beilage zur Frankfurter Zeitung

FRANKFURT A. M.

16. DEZEMBER 1928

61. JAHRGANG, No. 51

### VIENNA. ROMAN VON HENNINGWAY

von Henningway

Das ist ein Roman, der sich nicht nur durch die ungewöhnliche Form, sondern auch durch die ungewöhnliche Materie auszeichnet. Die Handlung ist eine Kette von Zufällen, die den Leser in die Irre führt. Die Figuren sind nicht nur durch ihre äußere Erscheinung, sondern auch durch ihre inneren Konflikte interessant. Die Sprache ist prägnant und bildhaft. Der Autor hat es geschafft, eine Geschichte zu erzählen, die nicht nur unterhaltsam, sondern auch nachdenklich ist.

### DER ARME CHATTERTON

Die Handlung ist eine Geschichte von einem jungen Mann, der sich in die Welt der Kunst und des literarischen Schaffens begibt. Er erlebt die Schwierigkeiten, die mit dem Schreiben verbunden sind, und die Enttäuschungen, die er dabei erleidet. Die Beschreibung der inneren Welt des Protagonisten ist sehr eindringlich. Die Sprache ist sehr schön und poetisch. Der Autor hat es geschafft, die Seele des Mannes zu zeigen, die in der äußeren Welt verloren geht.

### KLEINE REVOLUTION.

Aufstand der Fischer von St. Barbara.

von Friedrich Schiller

Von den Büchern, die ich in letzter Zeit las, würde dieser kleine Roman besonders stark auf mich Eindruck machen. Er ist nicht nur ein Werk der Kunst, sondern auch ein Werk der Wissenschaft. Die Handlung ist eine Geschichte von einem Aufstand, der sich in der Vergangenheit ereignet hat. Die Beschreibung der Ereignisse ist sehr lebendig und anschaulich.

Es handelt sich um eine kleine Gruppe von Menschen, die sich gegen die Tyrannei auflehnen. Die Handlung ist eine Kette von Ereignissen, die den Leser in die Irre führt. Die Figuren sind nicht nur durch ihre äußere Erscheinung, sondern auch durch ihre inneren Konflikte interessant. Die Sprache ist prägnant und bildhaft. Der Autor hat es geschafft, eine Geschichte zu erzählen, die nicht nur unterhaltsam, sondern auch nachdenklich ist.

Die Handlung ist eine Geschichte von einem Aufstand, der sich in der Vergangenheit ereignet hat. Die Beschreibung der Ereignisse ist sehr lebendig und anschaulich. Die Figuren sind nicht nur durch ihre äußere Erscheinung, sondern auch durch ihre inneren Konflikte interessant. Die Sprache ist prägnant und bildhaft. Der Autor hat es geschafft, eine Geschichte zu erzählen, die nicht nur unterhaltsam, sondern auch nachdenklich ist.

MAX HERRMANN-NEHR

### FRANZ BRUNNEN

Die Handlung ist eine Geschichte von einem Mann, der sich in die Welt der Kunst und des literarischen Schaffens begibt. Er erlebt die Schwierigkeiten, die mit dem Schreiben verbunden sind, und die Enttäuschungen, die er dabei erleidet. Die Beschreibung der inneren Welt des Protagonisten ist sehr eindringlich. Die Sprache ist sehr schön und poetisch. Der Autor hat es geschafft, die Seele des Mannes zu zeigen, die in der äußeren Welt verloren geht.

### DIE TRAGÖDIE DES HANNOVERISCHEN KÖNIGS

von Friedrich Schiller

Die Handlung ist eine Geschichte von einem Mann, der sich in die Welt der Kunst und des literarischen Schaffens begibt. Er erlebt die Schwierigkeiten, die mit dem Schreiben verbunden sind, und die Enttäuschungen, die er dabei erleidet. Die Beschreibung der inneren Welt des Protagonisten ist sehr eindringlich. Die Sprache ist sehr schön und poetisch. Der Autor hat es geschafft, die Seele des Mannes zu zeigen, die in der äußeren Welt verloren geht.

Die Handlung ist eine Geschichte von einem Mann, der sich in die Welt der Kunst und des literarischen Schaffens begibt. Er erlebt die Schwierigkeiten, die mit dem Schreiben verbunden sind, und die Enttäuschungen, die er dabei erleidet. Die Beschreibung der inneren Welt des Protagonisten ist sehr eindringlich. Die Sprache ist sehr schön und poetisch. Der Autor hat es geschafft, die Seele des Mannes zu zeigen, die in der äußeren Welt verloren geht.

Das ist ein Roman, der sich nicht nur durch die ungewöhnliche Form, sondern auch durch die ungewöhnliche Materie auszeichnet. Die Handlung ist eine Kette von Zufällen, die den Leser in die Irre führt. Die Figuren sind nicht nur durch ihre äußere Erscheinung, sondern auch durch ihre inneren Konflikte interessant. Die Sprache ist prägnant und bildhaft. Der Autor hat es geschafft, eine Geschichte zu erzählen, die nicht nur unterhaltsam, sondern auch nachdenklich ist.

Die Handlung ist eine Geschichte von einem Mann, der sich in die Welt der Kunst und des literarischen Schaffens begibt. Er erlebt die Schwierigkeiten, die mit dem Schreiben verbunden sind, und die Enttäuschungen, die er dabei erleidet. Die Beschreibung der inneren Welt des Protagonisten ist sehr eindringlich. Die Sprache ist sehr schön und poetisch. Der Autor hat es geschafft, die Seele des Mannes zu zeigen, die in der äußeren Welt verloren geht.

Die Handlung ist eine Geschichte von einem Mann, der sich in die Welt der Kunst und des literarischen Schaffens begibt. Er erlebt die Schwierigkeiten, die mit dem Schreiben verbunden sind, und die Enttäuschungen, die er dabei erleidet. Die Beschreibung der inneren Welt des Protagonisten ist sehr eindringlich. Die Sprache ist sehr schön und poetisch. Der Autor hat es geschafft, die Seele des Mannes zu zeigen, die in der äußeren Welt verloren geht.

